

30. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2017 –

Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.



Thema: Lebensmittelrecht im 21. Jahrhundert – Internet und Ethik

Zielsetzung

Lebensmittel erfordern sowohl in Produktion als auch im Handel ein möglichst hohes Niveau der Sicherheit. Auch im Lebensmittelrecht setzt die angemessene Versorgung mit sicheren Lebensmitteln voraus, dass das bestehende Regelwerk kontinuierlich einer Überprüfung unterzogen wird, auf europäischer Ebene aktuell vor allem durch das REFIT-Programm. Hinzu kommen neue Gefährdungspotenziale sowohl durch kriminelle Handlungsweisen (Stichworte „Food Fraud“ und „Food Defense“) als auch durch technischen Fortschritt, etwa in der Nanotechnologie. Schließlich muss stets diskutiert und abgewogen werden, durch welches Maß an verpflichtender oder freiwilliger Kennzeichnung und Information sicherheitsrelevante Risiken für den Verbraucher minimiert werden können.

Die damit zusammenhängenden, vielfältigen Problemkreise und Detailfragen in der gewohnt befruchtenden Zusammensetzung von Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verwaltung und Verbraucherschaft zu diskutieren und Lösungsansätze aufzuzeigen, ist das Ziel des 30. Deutschen Lebensmittelrechtstages.

Programm

Teil 1: Vorabendempfang

Gesundheit und Ernährung

Trends, medizinische Forschung, digitale Möglichkeiten und juristische Wirklichkeit

Dr. Astrid Hüttebräuker | Kanzlei Hüttebräuker, Düsseldorf

Teil 2: Programm am Donnerstag

Eröffnung und Begrüßung

RA Torsten Kutschke | Verlagsleiter ZLR

RA Andreas Meisterernst | Vorstand WGfL

Prof. Dr. Olaf Sosnitza | Universität Würzburg

Festvortrag

Staatssekretär Gerd Billen | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

Big Data und Datamining im Lebensmittelrecht

Prof. Dr. Jürgen Taeger | Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Rechtsinformatik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Maßgeschneiderte Lebensmittel:

Apps, 3D-Drucker & Nutrigenomics

RA Dr. Christofer Eggers | Partner, WilmerHale, Frankfurt

Personalisierte Preise im Lebensmittelhandel – Vertragsfreiheit oder Kundenbetrug?

Prof. Dr. Eva Inés Obergfell | Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Humboldt-Universität zu Berlin

Vom Regenwald bis zum Carbon Footprint – Wozu eigentlich Corporate Social Responsibility?

Nadine Küster | Danone, Frankfurt

30. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2017 –

Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.



Tierhaltung und Tierschutz: Ist Zertifizierung die Lösung?

Thomas Schröder | Präsident des Deutschen Tierschutzbundes e.V., Bonn

Teil 3: Programm am Freitag

Regionalität und Herkunftsanalytik

Dr. Ulrich Busch | Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Oberschleißheim

Gentechnik, TTIP, Stofflisten: Vorsorge als Rechtsprinzip und ethischer Vorwand

RA Andreas Meisterernst, Partner, Meisterernst Rechtsanwälte, München

Das Unter-Einstandspreis-Verbot für Lebensmittel: Kartellrecht und Ethik als unversöhnliche Gegensätze?

Prof. Dr. Thomas Ackermann | Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Gemeinsame Expertenkommission zur Einstufung von Stoffen

Prof. Dr. Wolfgang Voit | Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Institut für Verfahrensrecht, Philipps-Universität Marburg

Bilanz

Prof. Dr. Olaf Sosnitza | Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Julius-Maximilians-Universität Würzburg